



NASDAQ – WKN A0A E1X

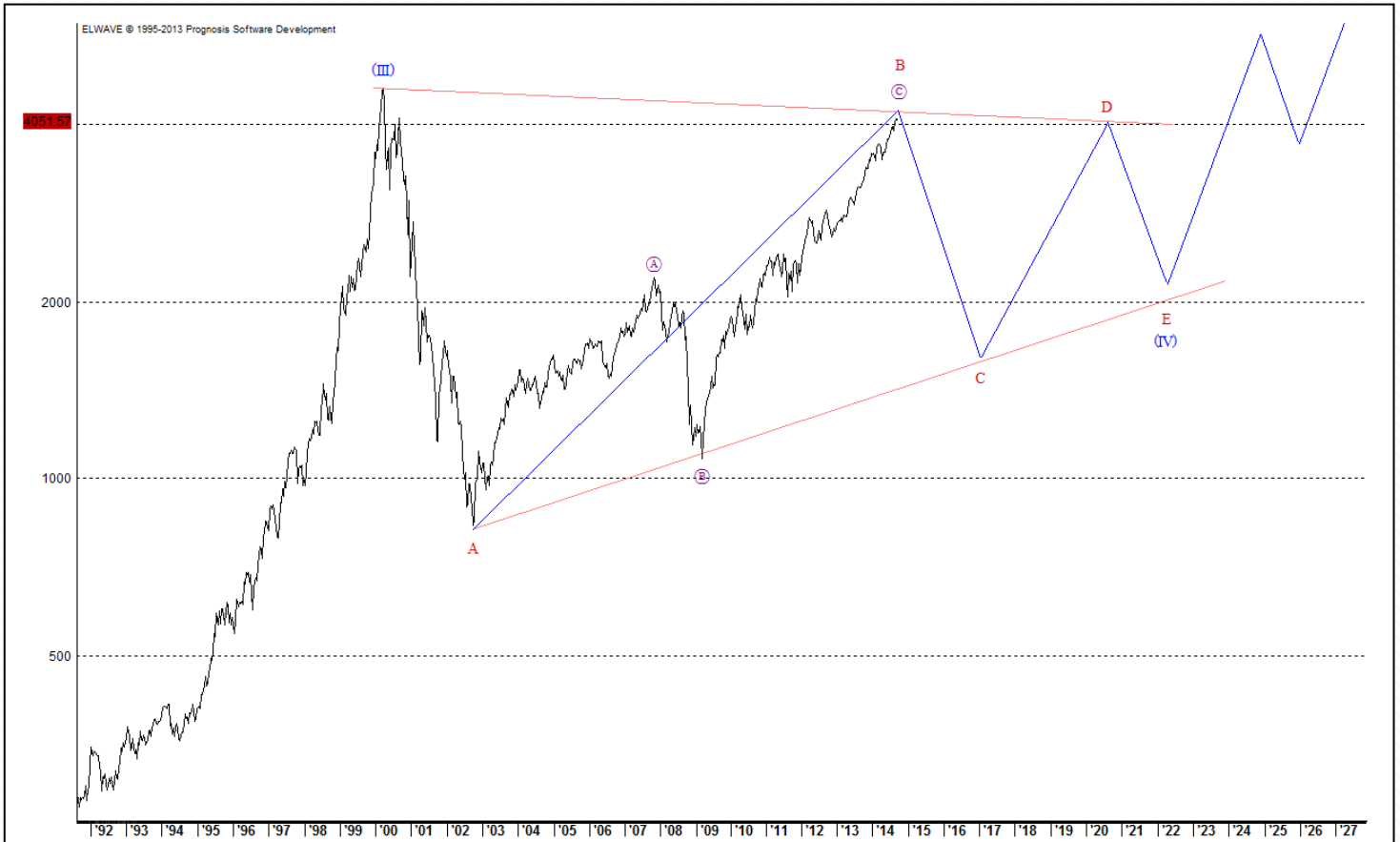
Der Nasdaq hat eine erstaunliche Performance im Verlauf der letzten fünf Jahre abgeliefert. Wer hätte schon im Jahr 2009 dem Technologieindex eine Entwicklung von ca. 300 Prozent zugetraut? Wohl die Wenigsten. Auch wenn ihm bislang neue Hochs verwehrt blieben, ist die Performance allemal beachtenswert. Dabei fällt sofort die sehr hohe Volatilität einzelner Teilabschnitte ins Auge. Auffallend ist allerdings auch der Korrekturcharakter der einzelnen Teilwellen, so wie es im unteren Chart zu erkennen ist.

Dieser Aspekt allein läßt Zweifel an der Weiterführung der Rallye für berechtigt erscheinen. Die Analyse des Nasdaq hat mich im besonderen Maße herausgefordert, daher ist sie auch erst mit einer Woche Verspätung in einer vorzeigbaren Verfassung. Ich kann mich an keinen anderen Wert erinnern, bei dessen Analyse ich ähnliche Kopfzerbrechen hatte.

Ausblick:

Der zuvor angesprochene Korrekturcharakter der gesamten seit '00 laufenden Bewegung, läßt auf eine komplexe übergeordnete Korrektur schließen. Wie Sie es dem Chart ablesen können, erwarte ich die gesamte seit '00 laufende Phase als Welle (IV) des großen Wellengrades „Super Cycle“. Wellen dieser Zeitebene erstrecken sich für gewöhnlich über viele Jahre bis hin zu einigen Jahrzehnten. Also der Super Cycle hat mit dieser aktuell im 15. Jahr lebenden (IV) absolut kein Problem. Eine „4“ formt sich mit großer Vorliebe als ein seitwärts verlaufendes Triangle aus und so sind auch die Ansätze im Nasdaq 100 erkennbar.

Demnach ist die aktuelle Welle (B) eben keine Impulswelle, sondern vielmehr selbst nur eine interne Welle des übergeordneten Triangle (A-B-C-D-E) (Auf die interne Struktur von (B) gehe ich auf der folgenden Seite etwas näher ein. Lesen Sie hierzu auch meine im zweiwöchigen Rhythmus aktualisierte Analyse im „Tsunami-Classic“). Selbstredend, daß sich nach Abschluß von (B) die dritte und abwärtsgerichtete (C) anschließt. Diese muß nicht zwanghaft bis zur unteren Trendlinie verlaufen, denn interne Wellen können bis zu 20 % kürzer sein. Aber selbst dann würde sich ein Zielbereich bei ca. 2.000 Punkten einstellen. Die eingangs erwähnte Volatilität

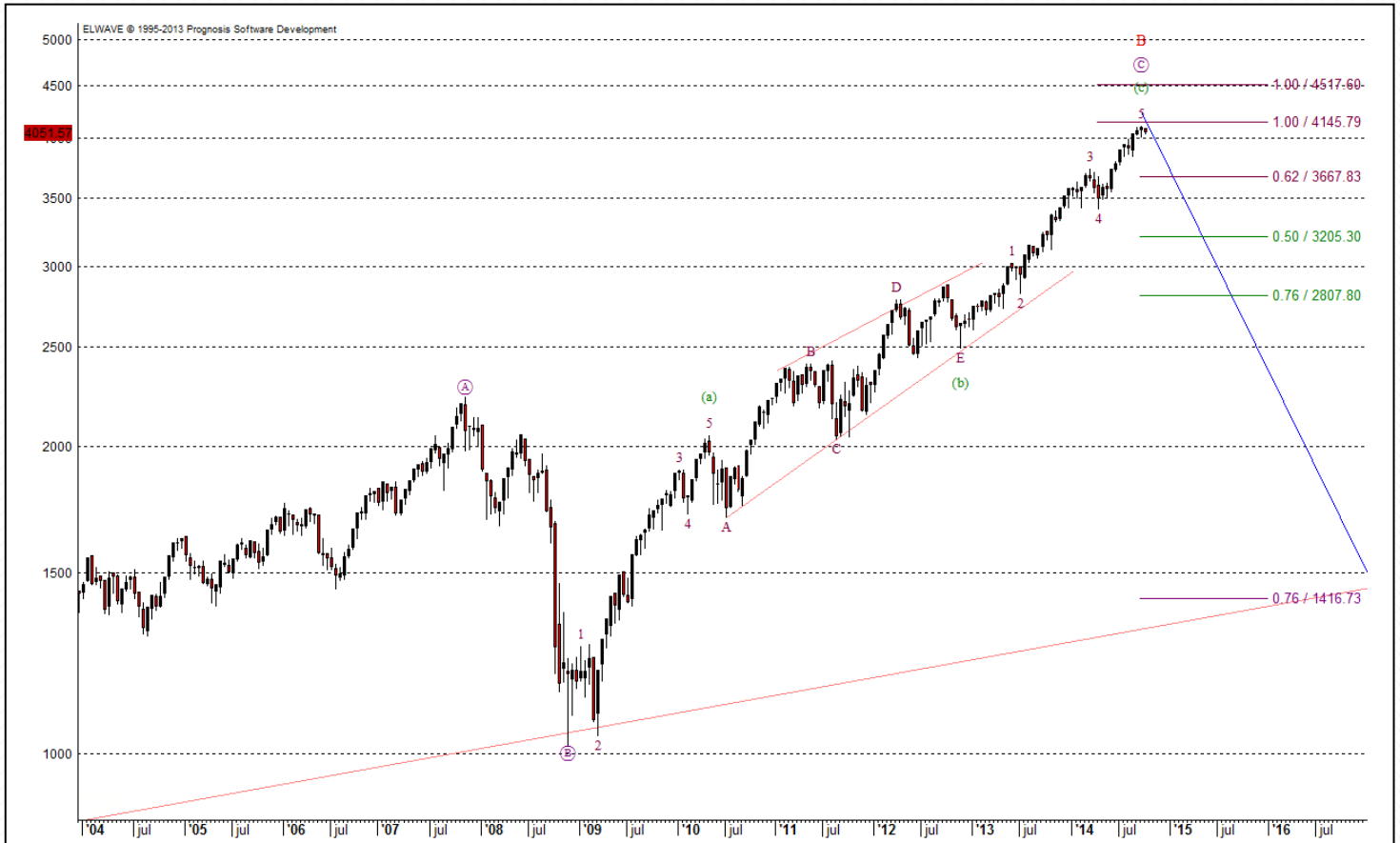


bleibt dem Index auch weiterhin erhalten. Interessant ist auch die temporäre Komponente des Triangle, wie sie auf der Zeitachse im großen Chart auf der ersten Seite sichtbar ist. Unter dem Hinweis, daß es sich hierbei nur um eine Simulation handelt, kann sich das Triangle durchaus sehr deutlich über die aktuelle, bis tief in die darauffolgende Dekade hinein erstrecken. Verblüffend hierbei auch die Ähnlichkeit zum Nikkei, dessen Langzeitanalyse vom Juni dieses Jahres stammt. Natürlich ist die Ausgangssituation im Nikkei 225 eine andere, aber die Perspektive könnte sich ähnlich gestalten.

Wenden wir uns abschließend noch einmal der internen Struktur von (B) und deren möglichen finalen Bereich zu. (B) weist eine 3-teilige abc-Struktur auf, in dessen abschließender (c) sich der Nasdaq derzeit befindet. Diese Welle ist 5-teilig (1-2-3-4-5) und befindet sich ebenfalls in ihrer finalen (5) Phase. Da eine Welle „5“ ihren Abschluß vorzugsweise auf einem der beiden 1.00 Retracement sucht, kann ein Anstieg bis ca. 4.500 Punkte möglich sein. Bestärkt wird diese Annahme noch durch die höher als (a) liegende (b). Eine Konstellation, welche auf ein sehr hohes Momentum im Markt hinweist. Der Spielraum ist nicht mehr allzu groß und könnte bereits durch den Anschlag an der ersten 1.00-Linie ausgeschöpft sein. Die große (B) kann als beendet angesehen werden, sobald der Index das 0.76 Retracement (aktuell 2.807) bricht. Allerdings liefert schon der Bruch der 0.62-Linie (aktuell 3.667) erste sehr ernste Indizien auf den nahenden Start der in aller Regel sehr dynamisch verlaufenden (C).

Fazit:

Der Nasdaq wird sich langfristig nicht mehr so positiv entwickeln, wie wir es in den letzten fünf Jahren von ihm gewohnt waren. Unter Beibehaltung großer dynamischer Bewegungen werden sich die kommenden Jahre eher seitwärts ausrichten. Für längerfristige Engagements ist es viel zu spät, hierfür sind allenfalls die Tiefpunkte (C) und (E) geeignet. Die Präferenz sollte eindeutig auf der Absicherung liegen. Hierzu bieten sich die Retracements der Wellen (5) und (c) an. Je nach temporärer Ausrichtung sollte dabei das 0.62 oder 0.76 Retracement verwendet werden.



IMPRESSUM / HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Autor:

Henrik Becker
Hauptstraße 4, 04425 Taucha

Herausgeber und V.i.S.d.P.

Henrik Becker
Hauptstraße 4, 04425 Taucha

Gerichtsstand:

Amtsgericht Leipzig

Steuer-Nummer:

237/205/06181

UID-Nummer:

DE165186503

Finanzamt:

Eilenburg, Postfach 11 33- 04831 Eilenburg

Email:

Henrik.Becker@neo-wave.de

Internet:

www.neo-wave.de

Grafiken:

Henrik Becker unter Verwendung der Software „ELWAVE“

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Der Anbieter übernimmt keine Haftung für bereitgestellte Handelsanregungen. Die Analysen stellen in keiner Weise einen Aufruf zur individuellen oder allgemeinen Nachbildung, auch nicht stillschweigend, dar. Sie verhalten sich lediglich über eine Meinungsäußerung des Anbieters dahingehend, wie die künftige Entwicklung einzelner Kurse ausfallen könnte. Handelsanregungen oder anderweitige Informationen stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzprodukten dar.

Eine Haftung für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte ist somit ausgeschlossen.

Der Anbieter bezieht alle Informationen, die er den Analysen zu Grunde legt, aus solchen Informationsquellen, die er zwar als vertrauenswürdig erachtet, deren Wahrheitsgehalt er aber nicht selbst überprüfen kann und für den er daher auch keinerlei Haftung übernimmt. Nutzer, die aufgrund von Analysen und / oder Meinungsäußerungen und/oder berichten des Anbieters Anlageentscheidungen treffen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko. Der Anbieter übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen. Insbesondere weist der auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin.

Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Nur Verbraucher, die die gem. § 37d WpHG bei Banken und Sparkassen ausliegende Broschüre "Basisinformationen über Finanztermingeschäfte" gelesen und verstanden sowie das Formular "Wichtige Information über die Verlustrisiken bei Finanztermingeschäften" gelesen und unterschrieben haben, sind berechtigt, am Handel mit Optionsscheinen und sonstigen Finanztermingeschäften teilzunehmen. Der Nutzer handelt gleichwohl auf eigenes Risiko und auf eigene Gefahr.